

STATISTISCHE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

BERICHTE

* N I 2 - hj 2/67

Ausgegeben am 28. Februar 1968

Verdienste und Arbeitszeiten
im Handwerk
Nordrhein-Westfalens
November 1967

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,
da sie auf Angaben für weniger als
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- () = Durchschnitte beziehen sich auf
Angaben für weniger als 30 erfaßte
Arbeitskräfte

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 62181

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Halbjahres-Ausgabe DM 0,60 zuzüglich Versandkosten.

I n h a l t

	Seite
1. Vorbemerkungen	1
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk von 1957 - 1967	2
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen	3

Vorbemerkungen

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

Begriffsbestimmungen

Erfasste Arbeiter

Die den Durchschnittswerten zugrunde liegenden erfaßten Arbeiter. Die Zahlen lassen eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zu; sie werden daher nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Erfasstenzahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen an den Gesamtzahlen veröffentlicht, um so einen gewissen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen

"Zusammen": Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen.

"Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter": Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen

Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen

Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter

Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des betreffenden Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit

Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden

Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit

Der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Arbeitspausen, Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst

Als "Bruttoverdienst" gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungentschädigung, Auslösungen usw.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienst der männlichen Gesellen im Handwerk *)

Jahr — Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst		Bruttowochenverdienst	
	Voll-	Jung-	Voll-	Jung-	Voll-	Jung-
	Std.		Std.		DM	
1957 Nov.	46,8	46,1	2,29	1,79	107	83
1958 Mai	46,3	46,0	2,39	1,86	111	86
Nov.	46,7	46,3	2,45	1,90	114	88
1959 Mai	46,5	46,0	2,49	1,92	115	89
Nov.	47,1	46,6	2,59	2,01	122	94
1960 Mai	46,6	45,9	2,68	2,08	125	96
Nov.	46,6	45,9	2,85	2,21	133	102
1961 Mai	46,2	45,8	3,01	2,38	139	109
Nov.	46,5	45,6	3,23	2,50	150	114
1962 Mai	46,3	45,5	3,38	2,57	156	118
Nov.	46,3	45,4	3,53	2,71	163	123
1963 Mai	45,8	45,4	3,72	2,87	170	130
Nov.	45,8	45,1	3,84	2,95	175	133
1964 Mai	45,7	44,7	4,05	3,10	184	139
Nov.	46,0	45,4	4,22	3,19	193	145
1965 Mai	45,8	44,7	4,45	3,37	203	151
Nov.	45,7	44,5	4,70	3,45	215	154
1966 Mai ¹⁾	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162
1967 Mai	44,6	44,1	4,94	3,69	220	163
Nov.	45,0	44,2	4,97	3,68	224	163

*) Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen. - 1) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis. Die Angaben bis einschl. November 1965 wurden auf das der neuen Erhebungsgrundlage entsprechende Niveau umgerechnet.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-
und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen
November 1967

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter in %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter			
			Mehrarbeits-	Std.		

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	79,1	41,0	2,4	45,0	4,97	224
Junggesellen	11,8	40,2	1,7	44,2	3,68	163
Übrige Arbeiter	9,1	40,9	2,8	45,0	4,14	186
Zusammen	100	40,9	2,3	44,9	4,74	213

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	68,5	39,2	1,6	43,5	4,65	202
Junggesellen	21,5	38,8	1,0	42,7	3,34	143
Übrige Arbeiter	10,0	40,3	2,9	44,6	3,97	177
Zusammen	9,0	39,2	1,6	43,4	4,30	187

Schlosserei

Vollgesellen	76,0	41,3	3,5	45,4	5,01	227
Junggesellen	11,4	40,8	2,5	44,7	3,78	169
Übrige Arbeiter	12,6	40,8	3,4	44,7	4,07	182
Zusammen	3,0	41,2	3,4	45,2	4,75	215

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	79,9	40,7	3,2	44,8	5,12	229
Junggesellen	5,6	40,4	2,3	44,4	3,74	166
Übrige Arbeiter	14,5	39,8	2,6	44,0	4,26	188
Zusammen	21,8	40,5	3,1	44,7	4,92	220

Herrenschneiderei

Vollgesellen	89,8	41,3	1,2	45,2	3,83	173
Junggesellen	5,4	(40,1)	(0,6)	(44,2)	(2,90)	(128)
Übrige Arbeiter	4,8	(38,8)	(0,3)	(42,9)	(2,82)	(121)
Zusammen	0,5	41,1	1,2	45,0	3,74	168

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	80,7	43,2	1,4	47,0	4,92	231
Junggesellen	9,0	42,3	0,9	46,0	3,70	170
Übrige Arbeiter	10,3	42,2	0,9	45,8	3,49	160
Zusammen	10,8	43,0	1,3	46,8	4,67	218

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter in %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter			
			Mehrarbeits-	Stunden		
		Std.				

Fleischerei

Vollgesellen	83,2	42,6	0,9	46,4	5,39	250
Junggesellen	9,2	42,5	0,3	46,2	3,86	178
Übrige Arbeiter	7,6	44,1	2,6	47,9	3,78	181
Zusammen	7,7	42,7	0,9	46,5	5,12	238

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Vollgesellen	74,2	41,5	3,5	45,5	5,04	230
Junggesellen	16,2	40,7	2,9	44,7	3,71	166
Übrige Arbeiter	9,6	40,4	3,2	44,6	4,01	179
Zusammen	13,7	41,2	3,4	45,3	4,73	214

Elektroinstallation

Vollgesellen	73,9	41,5	3,2	45,8	4,68	214
Junggesellen	21,1	40,0	2,0	44,2	3,63	160
Übrige Arbeiter	5,0	42,5	4,8	46,8	4,54	213
Zusammen	12,0	41,3	3,0	45,5	4,46	203

Malerhandwerk

Vollgesellen	86,9	39,8	1,7	43,7	4,92	215
Junggesellen	8,5	39,3	1,1	43,1	3,97	171
Übrige Arbeiter	4,6	41,0	4,0	45,7	4,87	222
Zusammen	21,5	39,8	1,8	43,7	4,84	212

b) Weibliche Arbeiter

Herrenschneiderei

Vollgesellen	58,6	39,1	0,4	42,9	3,15	135
Junggesellen	25,0	39,6	0,2	43,6	2,53	110
Übrige Arbeiter	16,4	32,9	-	38,6	2,74	106
Zusammen	34,2	38,2	0,3	42,3	2,93	124

Damenschneiderei

Vollgesellen	70,1	38,1	0,2	42,0	2,76	116
Junggesellen	26,2	38,7	0,1	42,6	2,23	95
Übrige Arbeiter	3,7	37,0	0,2	40,8	2,64	108
Zusammen	65,8	38,2	0,2	42,1	2,62	110